

Innovation: beim Kunden muss der Knoten aufgehen

aus meiner
Berater-
philosophie

***Innovative erfinden ihre ureigene Innovation
– denn sonst ist sie keine.***

schrieb ich vor einigen Jahren und stellte die Frage, ob man Innovation überhaupt „beraten“ könne. Nein, kann man nicht, aber Aspekte aufzeigen, auf die es ankommt, ohne die sozusagen der Flop garantiert ist:

- 1. Innovation wird getrieben von der persönlichen Unzufriedenheit des Unternehmers mit dem zukünftigen Erfolg der augenblicklichen Leistung.**

Schumpeters „kreative Zerstörung“ – auch nicht vom Kunden getrieben, sonst war der Unternehmer weder wachsam noch kreativ

- 2. Innovative Produkte sind erst ein Erfolg, wenn der Kunde sie kauft, und der Erlös Gewinn abwirft.**

Muss ich den Kunden fragen, was er will, oder ahnen was er braucht? Beides ... und jedes Mal anders. Prof. Kern aus Stuttgart formulierte: „Den Kunden in die Lage versetzen, das zu tun, was er derzeit nicht kann, aber gern täte, wenn er nur wüsste, dass so etwas möglich ist.“

- 3. Innovation ist mehr als andere Vorhaben ein Projekt und verlangt nach Projektmanagement.**

Per definitionem beschäftigt sich jedes Projekt „mit etwas Neuem“ (siehe Ideenblatt „Projektgeschäft“). Innovationen sind aber Aufbruch ins Unbekannte. Ihr Erfolg, Zeit- und Mittelbudget sind besonders riskant.

- 4. Kreativität und Systematik müssen ein „hassliebende Symbiose“ führen, um Innovation erfolgreich zu machen.**

Die Rückseite zeigt zwei Ansätze zu dieser Innovationskultur.

Berthold Ketterer

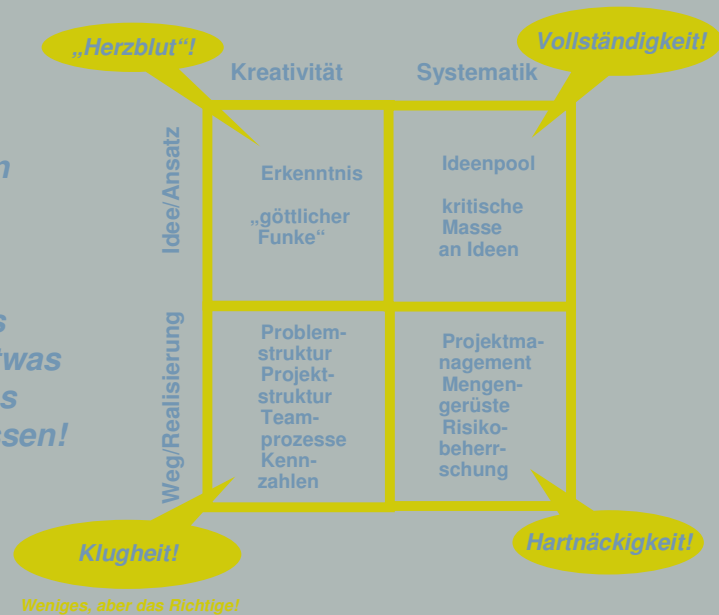
Unternehmensberatung

Innovation: beim Kunden muss der Knoten aufgehen

aus meiner
Berater-
philosophie

*Was ist denn
Kreativität?
Phantasie?*

*Mehr! - Aus
Phantasie etwas
Erfolgreiches
wachsen lassen!*



Ressource Zeit im Innovationsprojekt

Primat der Qualität vor der Eile	Phasen eines Innovationsprojekts				
	Vorphase	Planung Konzept Machbarkeit	Produkt- und Verfahrens- entwicklung	Aufbau der Produktion	Markt- einführung
Prinzip der richtigen Zielsetzung		wesentlich		bei Teilzielen beachten	
Prinzip der schnellen Entscheidung		klug		pragmatisch	
Prinzip des kritischen Pfads		unabdingbar		hartnäckig überwachen	
Prinzip der möglichst langen Handlungsfreiheit		Unkritisches spät entscheiden			
Prinzip der Parallelarbeit	Zeitpuffer weg	Aktivitäten verschachteln		Vorbereitung unter Annahmen	
Prinzip der Vorgangsverkürzung		Routinen einführen		Routinen durchhalten	
Prinzip der Reduzierung zeitwirksamer Risiken		„Concurrent Engineering“		vorziehen von Aktivitäten	
Prinzip des verminderten Eigensinns		„not invented here“ ausrotten			
Prinzip der Verantwortlichkeit fürs Ganze		als Glied der ganzen Prozesskette handeln			
Prinzip der verfügbaren Ressource Zeit		muss hier geschehen			
Prinzip der gebotenen Komplexität		Projektstruktur raffiniert im Inhalt, einfach im Instrument			

Berthold Ketterer

Unternehmensberatung